

Die Herren Verleger von Kunstsachen

werden auf das Intelligenzblatt unserer vielverbreiteten Allgemeinen Modenzeitung zu Anzeigen ihres Verlags aufmerksam gemacht, da sich das so zahlreiche Publikum dieser Zeitschrift gewiß ganz besonders dazu eignet Vertriebsbestrebungen für Kunstsachen auf dasselbe zu richten.

Besonders dürfte hier ein guter Erfolg für gefällige Lithographien, Kupfer und Stahlstiche, die als Zimmerverzierungen verwendet werden, neue Portraits aller Art, Kunstblätter nach neuen Mustern und solche, die sich zu Geschenken für Damen eignen u. s. w., mit Bestimmtheit zu erwarten sein.

Literarische, merkantile und andere Anzeigen werden gegen $2\frac{1}{2}$ Ngr. (2 gr.) für die gespaltene Druckzeile kleiner Schrift oder deren Raum aufgenommen. 4000 Beilagen nehmen wir gegen Erstattung von $4\frac{1}{2}$ Thln. Gebühren bei $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bog., und 6 Thln. bei einem ganzen Bogen an.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

— Kritik. —

Lehrbuch der Chemie für Landwirthe zum Gebrauche bei Vorlesungen an höhern landwirthschaftlichen Lehranstalten und zum Selbstunterrichte. Von Dr. Franz Schulze, Professor der Cameralchemie an der Universität Greifswald, und Lehrer der Bodenkunde, Chemie, Physik und Technologie an der königl. preuß. staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena. Als dritte Auflage von Schüblers Grundsätzen der Agriculturchemie. 1. Band: Unorganische Chemie. Leipzig, Baumgärtner's Buchhandlung, 1846. XXII und 586 Seiten in 8. Heftet. Preis 2 Thlr.

Ueber dieses Werk wird in Nr. 42 von André's Plubek's Dekonomischen Neuigkeiten gesagt:

Das vorstehende Werk des Hrn. Verfassers, wohl nur aus Pietät als dritte Auflage von Schüblers Grundsätzen der Agriculturchemie bezeichnet, hat vorzugsweise den Zweck, als Leitfaden beim Unterrichte für den Lehrer, wie auch als Lehrbuch für den Schüler und zum Selbstunterrichte zu dienen, ist nach genomener Durchsicht vollkommen geeignet, denselben zu erfüllen und behandelt vorerst die unorganische Chemie mit vorzüglicher Beziehung auf die Agricultur, indem der Hr. Verfasser sowohl bei den Naturkräften als bei den einfachen Stoffen und ihren Verbindungen überall auf die Einflüsse hinweist, welche sie auf den Ackerboden, auf den Pflanzenbau, sowie auf die Vegetation überhaupt nehmen und dadurch dem Studium der Chemie Seitens der Landwirthe die ihm gebührende Richtung giebt.

Um dies zu zeigen, will Referent einiges darauf Bezügliche aus dem Inhalte des Werkes hier anführen. So wird z. B. beim Sauerstoff die Entwicklung desselben von der Oberfläche der Pflanzenblätter, die agronomische Wichtigkeit, sowie die Unentbehrlichkeit desselben für den lebenden Pflanzen- und Thierorganismus, beim Wasserstoffgas die Wirkung desselben auf Thiere und Pflanzen, beim Stickstoff der Nutzen desselben für die Pflanzen etc., bei den Verbindungen desselben seine Bedeutung in der Salpetersäure und ihren Salzen, dann im Ammoniak für die Pflanzenernährung (S. 135 und 304) etc. behandelt, indem in gleicher Art bei allen übrigen, auf die Agricultur bezüglichen Säuren und Basen Alkalien, Erden und Metalloryden, dann ihren secundären Verbindungen oder Salzen, wozu auch viele Mineralien einbezogen werden, welche die Felsarten unserer Erdrinde ausmachen und durch deren Verwitterung und Zertrümmerung die fruchttragende Erde entsteht, vorgegangen wird, wobei dem Thone (S. 425) und Merzel (S. 442) ausführlichere Besprechungen gewidmet sind. Den Beschluß dieses ersten Bandes macht ein Anhang, welcher speciell der Betrachtung der atmosphärischen Luft und des Wassers, sowie ihrer Bedeutung für die Agricultur und den Pflanzenbau zugewiesen ist.

Wir hielten diesen Weg zur speciellen Belehrung der Landwirthe in der Chemie für den der Sache am meisten zusagenden, so wie für den, welcher zunächst zum Ziele führt; die

Behandlung des Stoffes ist dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft und Erfahrung gemäß und demnach zu wünschen, daß dieses Werk von den Landwirthen recht fleißig benutzt und an den landwirthschaftlichen Lehranstalten als Lehrbuch der Chemie für die Zöglinge eingeführt werden möge.

Der zweite Band wird der Zufolge zufolge die organische Chemie, Düngerlehre und Bodenkunde enthalten.

Die Ausstattung des Werkes ist entsprechend.

Prag, im September 1846. Prof. Walling.

In unserm Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Eine Tigergeschichte

für lustige Leser.

Dem Englischen nach erzählt von S. Bode. Mit 7 Holzschnitten. 8. Geh. 6 Ngr.

Das Abenteuer des Mac-Glenchem mit einem Tiger, welches der Engländer John Cotton seinen das Außerordentliche liebenden Landsleuten erzählte, gehört zu jenen wenigen Geschichten, deren Unglaublichkeit das Gewand höchster Wahrscheinlichkeit trägt, so daß selbst Liebhaber der absonderlichsten Abenteuer nicht wußten, ob sie es für launige Satire oder wunderbare Reisesgeschichte nehmen sollten. Dieselbe erlangte schnell eine ungemaine Berühmtheit und schwerlich ist ein Freund ungewöhnlicher Erlebnisse in England, Nordamerika und Frankreich zu finden, dem sie fremd wäre. Möge sie auch unserm deutschen Leser eine heitere Viertelstunde bereiten.

Leipzig, im Mai 1847.

Brockhaus & Avenarius.

Höchst beachtenswerthe Schrift!

So eben ist erschienen:

Literarische Plänkler

auf dem Felde

der

Philosophie, Politik, Religion, Kirche und des socialen Lebens.

Von

Aug. von Blumröder.

Leipzig, Kollmann, $1\frac{2}{3}$ Thlr.

Gleich den Tirailleurs bei den Feldtruppen, sagt der Verfasser, (früher Erzieher eines deutschen Regenten) sollen diese literarischen Plänkler dazu dienen, durch ihre vorgeschobene Stellung, ihre gutgezielten Schüsse, den lichtscheuen Feind, — die politische und kirchliche Obscuranten-Partei — aus den Verschanzungen hinter ihr historisches Recht, hinter die Mauern verfallener Zwingburgen, hinter heilige Kirchhofsmauern, aufzujagen, und so der in geschlossenen Gliedern nachrückenden Wissenschaft und Wahrheit den Sieg zu erleichtern.

Unten verzeichnete nützliche Schriften,

aus dem Verlage von Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig, werden sowohl wegen ihrer außerordentlichen Reichhaltigkeit und Zweckmäßigkeit, als auch ihres so äusserst billigen Preises wegen bestens zu allgemeiner Beachtung empfohlen:

Allgemeine Encyclopädie

der gesammten Land- und Hauswirthschaft vom Dr. C. B. G. Putsch. Mit 87 Kupfern und vielen Tabellen, nebst vier Supplementbänden, von Pastor J. W. Krause. Mit 10 schwarzen und 16 colorirten Kupfern. Zusammen 17 Bände 6 Thaler. Ohne die Supplemente 13 Bände 4½ Thlr.

Die Einrichtung der Encyclopädie ist so getroffen, daß dieselbe auch nach den einzelnen Wissenschaften gebunden werden kann.

Dr. J. A. Hoffmann's

Encyclopädie der Diätetik.

Allgemeines Gesundheitslexicon,

beendet von Dr. Jonathan Braun. 1395 engebr. zweispaltige Seiten in gr. Lexikon-Format. cart. 3 Thlr.

Encyclopädie

der gesammten Thierheilkunde

oder vollständiges Real-Wörterbuch sämmtlicher Krankheiten der landwirthschaftlichen Hausthiere von Dr. Jonathan Braun. 8. (1840) 2 Thlr. 20 Ngr. (2½ Thlr.)

(Musikalien.)

Neu sind bei mir erschienen:

Haydn, I., Sonaten f. Pt. 1 Lfrg. 1 fl. 48 kr.

Potp. F. Pf. Regimentst., Robert, Hugenotten, Stradella,

Norma, Don Juan, Freischütz und viele andere. Leicht zu 54 kr., schwer zu 1 fl. 12 kr.

(Bei 6 Nummern ⅓ Nachlass, bei allen 18 die Hälfte.)

Potp. F. Pf. et V., F. Pf. et Fl., zu 4 Hd. zu 1 fl. bis 1 fl. 21 kr.

Tanzsalon, der, neue sehr beliebte Walzer, Gallopaden, Polkas u. s. w. N. 1—27 zu 18 und 27 kr.

Joh. André in Offenbach.

Neuestes und vollständigstes Fremdwörterbuch,

zur Erklärung aller aus fremden Sprachen entlehnten Wörter und Ausdrücke, welche in den Künsten und Wissenschaften, im Handel und Verkehr vorkommen, nebst einem Anhange von Eigennamen, mit Bezeichnung der Aussprache bearbeitet

von
I. H. Kaltschmidt.

Zweite Auflage.

Gr. 8. 2 Thlr. 4 Ngr.

(Auch in 8 Heften à 8 Ngr. zu beziehen.)

Elegant in Feinwand gebunden 2 Thlr. 15 Ngr.

Kaltschmidt's Fremdwörterbuch ist unter allen derartigen Werken nicht nur das vollständigste, sondern in Rücksicht auf diesen Vorzug und die zweckmäßige typographische Ausstattung zugleich das billigste. Die so bald nach dem Erscheinen des Werks nöthig gewordene zweite Auflage ist der beste Beweis, daß diese Eigenschaften allenthalben die verdiente Anerkennung gefunden haben.

Leipzig, im Mai 1847.

J. A. Brockhaus.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erscheint regelmäßig, und ist durch alle Zeitungs- und Postexpeditionen, so wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Allgemeine Zeitung

für die

deutschen Land- und Forstwirthe,

unter Begünstigung und Mitwirkung

einer Gesellschaft ausgezeichneter Gelehrter und Praktiker,

herausgegeben von

Professor Moritz Beyer.

24r Jahrgang. 4. 1847. Erscheint wöchentlich. Halbjährig. Preis 2 Thlr.

Inhalt des Monats April: Prof. Dr. Schweiger, zeitl. Director der landwirthschaftlichen Akademie zu Tharand in Sachsen; sein Abgang nach Bonn. — Umschau. Erster Artikel. Von A. Müller. (Herausgeber der Rheinischen Zeitschrift für Landwirtschaft etc.) — Ueber die Bildung des neu zu begründenden forstmännischen Vereins im Königreiche Sachsen. — Vom Verpflanzen der Gewächse aus der Samenschule auf's Feld. — Auszüge aus den Berichten über die Sitzungen der ökonomischen Section der Schles. Gesellschaft für vaterländ. Cultur im October, November, December 1846 und Januar 1847; von Dr. Weber in Breslau. — Von dem Ackerboden. Vom Herrn Apotheker und Chemiker Leo Meier aus Kreuzburg in Preußen. — Der Ebischbeerbaum. Von Georg Carl Ludewig Hempel, Pastor in Zedlitz. — Die Ackerrübe. — Ein Pflug zur Bearbeitung von Wiesenboden. Von Hrn. Def.-R. Dr. C. Zeller, best. Secr. und Herausgeber d. Zeitschrift f. d. landw. Vereine des Großherzogthums Hessen. — Beantwortung der in Nr. 12 dieser Blätter wegen Begründung eines Forstvereins für das Königreich Sachsen gestellten Fragen. — Wie kann viel neues Land zum Wiesenbau gewonnen, und um dieses zu bewirken manchen Verdienstlosen eine nützliche, lohnende Arbeit zur Milderung des jetzigen Nothstandes zugewiesen werden? — Einladung zu der ersten Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe in Kiel 1847. — Der Klee- und Grasbau auf dem Acker in gemengter und ungemengter Art. Von W. A. Krenzig. — Gründe für die Auslegung ganzer Saatkartoffeln. Von Hrn. Udo Schwarzmüller in Halle a. S. — Vermischte Nachrichten und Anzeigen. — Anzeiger. — Literaturblatt Nr. 5 u. 6. — Kleine Mittheilungen. — Sinnsprüche und Bemerkungen.

Druck von J. B. Hirschfeld.